

# **Frei für die Einschulung des eigenen Kindes?**

**Beitrag von „SunnyGS“ vom 17. Mai 2012 13:51**

## Zitat von elefantenflip

Bei uns kennt der Schulanfänger seine Lehrerin aus einer Schnupperstunde und dem Besuch im Kindergarten und ich habe die Erfahrung gemacht, dass das sehr ängstlichen Kindern hilft.

flip

Und bei uns kennt das einzuschulende Kind seine Mutter aus den vergangenen 6-7 Jahren und wir haben die Erfahrung gemacht, dass es dem Kind daher beim Übergang sehr hilft, wenn die Mutter bei der Einschulung anwesend ist. Daher dürfen am Einschulungstag bei mir alle Mütter bei ihren eigenen Kindern sein. Die Türen sind für die Eltern der Erstklässler geöffnet und die Lehrer dürfen zu ihren Kindern.

Ich kann mir wirklich keine Situation vorstellen, die die Anwesenheit der Klassenlehrerin so dringend erforderlich machen, dass ich sie nicht für die Einschulung des eigenen Kindes freistellen würde. Vielleicht sehe ich das in 20 Jahren anders ... mag sein. Jetzt liegt die Einschulung meines eigenen Kindes nur wenige Jahre zurück und es wäre für mich ein Ding der Unmöglichkeit gewesen, wenn ich dafür nicht freigestellt worden wäre.

LG Sunny